

Suchttherapie

Prävention, Behandlung, Wissenschaftliche Grundlagen

Gastherausgeber

C. B. Kröger, München

Herausgeber/Editors

Robert Hämmig, Bern
 Michael Klein, Köln
 Joachim Körkel, Nürnberg
 Michael Krausz, Vancouver
 Thomas Kuhlmann, Bergisch Gladbach

Editorial Board

Gabriele Fischer, Wien
 Harald J. Freyberger, Stralsund
 Jörg Götz, Berlin
 Uwe Koch, Hamburg
 Dieter Naber, Hamburg
 Peter Raschke, Hamburg
 Jürgen Rehm, Zürich
 Alfred Springer, Wien
 Ambros Uchtenhagen, Zürich

Redaktion

Georg Farnbacher, Hamburg
 Silke Kuhn, Hamburg

Advisory Board

Hans-Joerg Albrecht, Freiburg i. Br.
 Günter Amendt, Hamburg
 Reinhold Aßfalg, Renchen
 Markus Backmund, München
 Klaus Behrendt, Hamburg
 Martin Beutel, Kraichtal
 Peter Degkwitz, Hamburg
 Hinderk M. Emrich, Hannover
 Jörg M. Fegert, Rostock
 Ingo Flenker, Münster
 Wilma Funke, Wied
 Joachim Funke, Heidelberg
 Markus Gastpar, Essen
 Arthur Günthner, Eußenthal
 Christian Haasen, Hamburg
 Iver Hand, Hamburg
 Axel Heinemann, Hamburg
 Dieter Henkel, Frankfurt/Main
 Rüdiger Holzbach, Warstein
 Klaus Hurrelmann, Bielefeld
 Ulrich John, Greifswald
 Dieter Kleiber, Berlin
 Ludwig Kraus, München
 Hans-Peter Krüger, Würzburg
 Gunther Kruse, Langenhagen
 Johannes Lindenmeyer, Lindow
 Wolfgang Maier, Bonn
 Bernd Nickel, Berlin
 Klaus Püschel, Hamburg
 Henning Saß, Aachen
 Norbert Scherbaum, Essen
 Werner Schneider, Frankfurt/Main
 Udo Schneider, Hannover
 Wolfgang Schneider, Rostock
 Dirk R. Schwoon, Hamburg
 Rainer K. Silbereisen, Jena
 Heino Stöver, Bremen
 Jürgen Töppich, Köln
 Felix Tretter, Haar bei München
 Rainer Ullmann, Hamburg
 Albrecht Ulmer, Stuttgart
 Uwe Vertheim, Hamburg
 Irmgard Vogt, Frankfurt/Main
 Volker Weissinger, Bonn
 Hans-Ulrich Wittchen, Dresden
 Uwe Zemlin, Oppenweiler

International Advisors

Anja Dobler-Mikola, Kreta
 Werner Joachim Fuchs, Wetzikon/Zürich
 Heinz Katschnig, Wien
 Otto Michael Lesch, Wien
 Daniel Meili, Zürich
 Marco Olgiasi, Zürich
 Wulf Rössler, Zürich
 Thomas Steffen, Zürich
 Wim van den Brink, Amsterdam
 George E. Woody, Philadelphia, USA

Organschaften

Offizielles Organ der Deutschen
 Gesellschaft für Suchtmedizin
 (vorm. DGDS) e.V.
 Offizielles Organ der Deutschen
 Gesellschaft für Suchtpsychologie e.V.
 (dg sps)

Verlag

Georg Thieme Verlag KG
 Rüdigerstraße 14
 70469 Stuttgart
www.thieme.de/fz/suchttherapie
www.thieme-connect.de/ejournals

Verantwortlich für die Schriftleitung

Dr. Robert Hämmig, Leiter Funktionsbereich Sucht, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Zieglerstr. 7, 3010 Bern, Schweiz; Prof. Dr. Michael Klein, Katholische Fachhochschule Nordrhein Westfalen, Wörtherstr. 10, 50668 Köln; Prof. Dr. Joachim Körkel, Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen, Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg; Prof. Dr. Michael Krausz, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg (ZIS) c/o Zentrum für Psychosoziale Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie im UKE, Martinistr. 52, 20246 Hamburg; Dr. Thomas Kuhlmann, Schlodderdicher Weg 23a, 51469 Bergisch Gladbach.

Redaktion

Georg Farnbacher, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg (ZIS) c/o Zentrum für Psychosoziale Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie im UKE, Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Tel./Fax: (040) 428 03-5121, E-mail: farnbacher@uke.uni-hamburg.de

Verlag

Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Telefon 0711/8931-0
www.thieme.de
www.thieme.de/fz/suchttherapie
www.thieme-connect.de

Leserservice

Telefon 0711-8931-321
Fax 0711/8931-422
E-mail: aboservice@thieme.de

Herstellung

Telefon 0711/8931-248
Fax 0711/8931-394
E-mail: Andrea.Schwaegler@thieme.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Thieme.media Pharmedia GmbH,
Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart,
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart,
Telefon 0711-8931-245,
Fax 0711-8931-624,
E-mail: Andreas.Schweiger@pharmedia.de

Informationen für Leser

Wir bitten unsere Abonnenten, Adressänderungen unverzüglich dem Verlag mitzuteilen, um eine reibungslose Zustellung der Zeitschrift zu gewährleisten. Die Deutsche Post AG kann dem Verlag die neue Anschrift mitteilen, auch wenn kein Nachsendeantrag gestellt wurde. Hinweis nach §4 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Gegen diese Weitergabe der Adressdaten kann beim Verlag Widerspruch eingelegt werden.

Geschützte Warenbezeichnungen oder Handelsnamen werden nicht in jedem Fall besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Allgemeine Informationen

Die Zeitschrift Suchttherapie (ISSN 1439-9903) erscheint vierteljährlich. Das Abonnement wird zum Jahreswechsel im Voraus berechnet und zur Zahlung fällig. Preis für ein Einzelheft: € 34,00 zuzügl. Versandkosten ab Verlagsort. Preisänderungen vorbehalten. Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn bis zum 30. September keine Abbestellung vorliegt.

Bezugspreise* Abo	Versand gesamt	
Jahrespreis		
Inland	105,00	11,90 116,90
Ausland	105,00	16,40 121,40

* in €; unverbindlich empfohlene Preise.

Online

Die wissenschaftlichen Arbeiten der Zeitschrift stehen online in Thieme-connect zur Verfügung; siehe www.thieme-connect.de/ejournals Der Zugang ist für persönliche Abonnenten im Preis enthalten. Über kostenpflichtige Zugangsmöglichkeiten und Lizenzen für Institutionen (Bibliotheken, Kliniken, Firmen, etc.) informiert Sie gerne Bernd Heß, E-mail: thieme-connect@thieme.de. Diese Zeitschrift bietet Autoren die Möglichkeit, ihre Artikel gegen Gebühr in Thieme-connect für die allgemeine Nutzung frei zugänglich zu machen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: suchttherapie@thieme.de.

Informationen für Autoren

Ansprechpartner für Manuskripte sowie Gestaltungsrichtlinien und andere Informationen für Autoren entnehmen Sie bitte den Autorenhinweisen. Grundsätzlich werden nur solche Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sind. Die Manuskripte dürfen auch nicht gleichzeitig anderen Publikationsorganen zum Abdruck angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Die Autoren erhalten ihre Arbeit als PDF (Portable Document Format). Das PDF kann zur persönlichen, nicht kommerziellen Verwendung wie ein Sonderdruck verwendet werden. Auf

diese Weise können unsere Autoren zeitgleich mit dem Erscheinen des gedruckten Heftes über ihre Arbeit verfügen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Buchbesprechungen zu kürzen bzw. auszugsweise zu veröffentlichen.

Copyright

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen – auch z. B. durch Fotokopie-, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wichtiger Hinweis

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Heft eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten mitzuteilen.

Printed in Germany

Satz: Macmillan India Ltd., Bangalore
Druck und Bindung: VVA GmbH/Wesel
Kommunikation, Baden-Baden

© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York 2007

Heft 1	(März 2007)	= Seite	1 - 42
Heft 2	(Juni 2007)	= Seite	49 - 81
Heft 3	(September 2007)	= Seite	87 - 122
Heft 4	(Dezember 2007)	= Seite	127 - 177

Debatte: Pro & Kontra

- 148 Drinkmann, A., S. Gradl
Soll man Tabakreduktionsprogramme anbieten?

Editorial

- 49 Farnbacher, G.
Editorial
- 127 Körkel, J., C.B. Kröger
Tabak - Tabakpolitik - tabakbezogene Behandlung
- 1 Krausz, M.
„Essential Drugs“
- 87 Stöver, H.
Editorial

Kasuistik

- 160 Giacomuzzi, S., Y. Riemer
Erste Erfahrungen zum intravenösen Missbrauch von Suboxone® bei ambulanter Opioidsubstitution
- 41 Giacomuzzi, S., M. Pavlic, K. Libiseller, Y. Riemer
Intramuskulärer Beikonsum von Retardiertem Morphin bei Ambulanter Opiatsubstitution mit Buprenorphin
- 162 Sander, G.
Suboxone® im Alltag - Erste Erfahrungen

Originalarbeit

- 74 Baltruschat, N., E. Geissner, M. Klein
Deutsche Version des Children of Alcoholics Screening Test (CAST) - Befunde bei Patientinnen mit Magersucht und Bulimie
- 164 Banger, M., D. Paternoga, P. Hotz
Der Case Managementansatz bei chronisch Alkoholabhängigen als Einstieg in die Integrierte Versorgung nach §§ 140 ff SGB V
- 33 Bonnet, U.
Moderne Behandlung der Cannabisabhängigkeit
- 57 Heimann, H.M., S. Penka, A. Heinz
Erklärungsmodelle von Migranten für Abhängigkeits-erkrankungen - eine Untersuchung an Aussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion, Migranten aus der Türkei sowie einheimischen Deutschen
- 50 Meili, D.
Vom Zürcher Platzspitz zur Heroinverschreibung - oder: Die progressive Drogenpolitik der Schweiz
- 67 Neubauer, F., D. Schwoon, B. Gemeinhardt, B. Dahme
Zur Komorbidität von Sucht und Angst: Ein Vergleich der Psychopathologie bei Alkoholabhängigen mit und ohne Angststörung
- 108 Prempfer, V., W. Schulz
Behandlungserfolg und prospektiver Krankheitsverlauf bei pathologischen Glücksspielern in Abhängigkeit von Komorbidität und Spielkarriere
- 63 Prieto, L.
Ökonomische Implikationen der Suchttherapie: Die europäische Perspektive

- 115 Walloch, S., C. Haasen, K. Püschel, A. Heinemann
Drogennotfälle in Hamburg: Eine Analyse anhand der Einsatzprotokolle der notarztbesetzten Rettungsmittel 1997-2004

Schwerpunktthema

- 136 Batra, A., M. Schröter
Problemgruppen in der Tabakentwöhnung - Aufgabenfeld einer individualisierten Therapie?
- 12 Degkwitz, P., D. Lichtermann, P. Deibler, M. Soyka, U. Schneider, D. Dieninghoff, K. Bonorden-Kleij, W. Köhler, H. Buhk, U. Verthein, C. Haasen, M. Krausz
„Schwerstabhängige“- Die Teilnehmer des Modellprojekts zur heroingestützten Behandlung
- 141 Groß, B., S. Ulbricht, J. Rüge, H.-J. Rumpf, U. John, C. Meyer
Förderung der Tabakabstinenz in der hausärztlichen Praxis: Die aktuelle Situation in Deutschland
- 95 Klingemann, H.
Männer in kritischen Lebenslagen: Analyse und Ansätze für Behandlung und Prävention
- 2 Krausz, M., A. Uchtenhagen
Heroingestützte Behandlung in Europa - Forschungsstand und Perspektiven
- 129 Kröger, C.B., S. Flöter, D. Piontek
Behandlung der Tabakabhängigkeit - Eine Übersicht
- 26 Kuhn, S., G. Farnbacher, U. Verthein, M. Krausz, C. Haasen
Das psychoedukative Gruppenprogramm in der bundesdeutschen Heroinstudie - eine innovative Behandlungsmethode
- 152 Kühnel, B., K. Metz, I. Kipke
Veränderung der Tabakpolitik in Suchtrehabilitationskliniken nach einer randomisierten Multi-Level-Intervention
- 89 Stöver, H.
Mann, Rausch, Sucht: Konstruktionen und Krisen von Männlichkeiten
- 103 Vogt, I.
Männer und Medikamente: Zum Beispiel Dopingmittel
- 19 Vogt, I., M. Schmid, M. Schu, R. Simmedinger, G. Schlanstedt
Motivierendes Case Management (MOCA) in der deutschen Studie zur heroingestützten Behandlung von Opiatabhängigen

Versorgung aktuell

- 170 Eirund, W., R. Jaus, T. Giebel
Psychosomatisch begleitete Hepatitis-C-Therapie in der stationären Entwöhnung Drogenabhängiger
- 119 Elsner, H.
Ambulanter Kurzzeit-Entzug bei Heroin-Konsum: 5 Tage Buprenorphin in absteigender Dosierung

B

Baltruschat, N. 74
 Banger, M. 164
 Batra, A. 136
 Bonnet, U. 33
 Bonorden-Kleij, K. 12
 Buhk, H. 12

D

Dahme, B. 67
 Degkwitz, P. 12
 Deibler, P. 12
 Dieninghoff, D. 12
 Drinkmann, A. 148

E

Eirund, W. 170
 Elsner, H. 119

F

Farnbacher, G. 26, 49
 Flöter, S. 129

G

Geissner, E. 74
 Gemeinhardt, B. 67
 Giacomuzzi, S. 41, 160
 Giebel, T. 170
 Gradl, S. 148
 Groß, B. 141

H

Haasen, C. 12, 26, 115
 Heimann, H.M. 57
 Heinemann, A. 115
 Heinz, A. 57
 Hotz, P. 164

J

Jaus, R. 170
 John, U. 141

K

Kipke, I. 152
 Klein, M. 74
 Klingemann, H. 95
 Köhler, W. 12
 Körkel, J. 127
 Krausz, M. 1, 2, 12, 26
 Kröger, C.B. 127, 129
 Kuhn, S. 26
 Kühnel, B. 152

L

Libiseller, K. 41
 Lichtermann, D. 12

M

Meili, D. 50
 Metz, K. 152
 Meyer, C. 141

N

Neubauer, F. 67

P

Paternoga, D. 164
 Pavlic, M. 41
 Penka, S. 57
 Piontek, D. 129
 Premper, V. 108
 Prieto, L. 63
 Püschel, K. 115

R

Riemer, Y. 41, 160
 Rüge, J. 141
 Rumpf, H-J. 141

S

Sander, G. 162
 Schlanstedt, G. 19
 Schmid, M. 19
 Schneider, U. 12
 Schröter, M. 136
 Schu, M. 19
 Schulz, W. 108
 Schwoon, D. 67
 Simmedinger, R. 19
 Soyka, M. 12
 Stöver, H. 87, 89

U

Uchtenhagen, A. 2
 Ulbricht, S. 141

V

Verthein, U. 12, 26
 Vogt, I. 19, 103

W

Walloch, S. 115